

## ► WAS MÜSSEN SIE TUN?

In den Zonen rund um Kernkraftanlagen sind Sirenen aufgestellt. Wenn diese Sirenen einen ununterbrochenen Heulton abgeben, droht Gefahr und müssen Sie sich wie folgt verhalten:

### Bleiben Sie drinnen oder gehen Sie ins Haus.



In einem Gebäude Schutz zu suchen, ist eine einfache, schnelle und wirksame Maßnahme, um sich selbst zu schützen. Bleiben Sie drinnen, bis der Alarm offiziell aufgehoben wird.

### Schließen Sie Fenstern und Türen.



Halten Sie sich in einen zentralen Raum im Erdgeschoss des Gebäudes auf. Bleiben Sie von Fenstern fern, da sie weniger Schutz als eine Mauer bieten.



### Schalten Sie Ihr Rundfunk- und Fernsehgerät ein.

Um weitere Anweisungen und Informationen zu verfolgen.



### Telefonieren Sie nicht unnötig

Eine Überlastung des Telefonnetzes kann die Hilfeleistung stören.



### Lassen Sie die Kinder in der Schule.

Drinnen bleiben ist auch für sie der beste Schutz. Die Lehrkräfte befolgen die gleichen Anweisungen wie Sie.

V.H.: J. Raes - Föderaler Öffentlicher Dienst Inneres - Hertogsstraat 53 - 1000 Brüssel - Information der Föderalbehörde

Sobald sich ein ernster Atomunfall ereignet, kommen Sachverständige und Entscheidungsträger zusammen, um zu beraten und die Aktionen aufeinander abzustimmen. Sie treffen die Maßnahmen, die für Ihre Sicherheit erforderlich sind.

### ► Weitere Informationen?

- Surfen Sie auf [www.nuklearrisiko.be](http://www.nuklearrisiko.be)
- Rufen Sie die Nr. 0800 14 689 (Grüne Nummer) an

## Information der Föderalbehörde



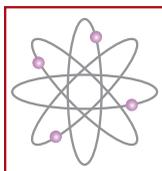
Ihnen ist natürlich klar, dass Sie sich bei einem nuklearen Unfall nicht einzuhalten brauchen. Mit dieser Broschüre erfahren Sie, wie man in einem solchen Fall handeln muss. Bewahren Sie sie daher sorgfältig auf.

Die Möglichkeit eines Nuklear- oder Strahlenunfalls ist zwar sehr gering, aber sie besteht. Deshalb ist es wichtig, dass Sie genau wissen, was in einem solchen Fall zu tun ist.

Der eigene Schutz und der Schutz der Familie beginnt bei Ihnen selbst. Sie können vieles tun, um sich so gut wie möglich gegen radioaktive Kontamination zu schützen.

## ► IST RADIOAKTIVITÄT GEFÄHRLICH?

Radioaktivität ist Teil unseres täglichen Lebens.



Unser Körper wird tagtäglich Strahlen aus der Erde und aus dem Weltall ausgesetzt. Auch z.B. bei medizinischen Untersuchungen kann der Körper kurz einer Strahlung ausgesetzt werden..

Bei einem ernststen Unfall in einer Kernkraftanlage kann man jedoch erhöhten Dosen ausgesetzt werden, die zu verschiedenen Erkrankungen führen können.

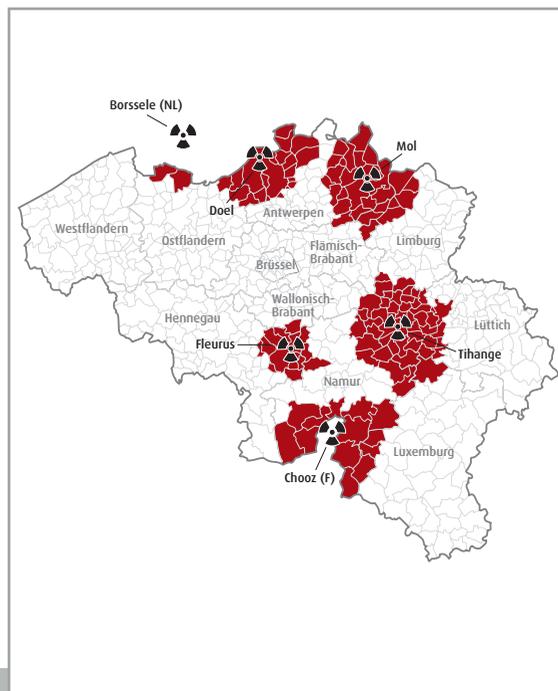
Hiergegen können Sie sich durch einfache Maßnahmen schützen, z.B. indem Sie so schnell wie möglich Schutz in einem Gebäude suchen.

## ► WICHTIGE KERntechnische Anlagen

In Belgien gibt es vier Kernkraftanlagen:

- **in Doel:** das Kernkraftwerk von Electrabel (GDF Suez - Gruppe)
- **in Tihange:** das Kernkraftwerk von Electrabel (GDF Suez - Gruppe)
- **in Mol-Dessel:** das Studienzentrum für Kernenergie, Belgonucléaire und Belgoprocess
- **in Fleurus:** das Nationale Institut für Radioelemente

Zwei ausländische Kernkraftanlagen befinden sich nahe der belgischen Grenze: in **Chooz** (Frankreich) und in **Borssele** (Niederlande).



## ► WAS TUN DIE BEHÖRDEN?

Die Behörden treffen Maßnahmen, um die Folgen eines atomaren Störfalls zu begrenzen. Bei einem Unfall tritt der nationale Noteinsatzplan für nukleare Risiken in Kraft, damit die Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt koordiniert werden

### • **Warnung der Bevölkerung**

In Notstandssituationen warnen die Behörden Sie über verschiedene Wege, so wie Sirenen, und Medien.

### • **Empfehlung, Schutz in einem Gebäude aufzusuchen**

Schutz im nächstliegenden Gebäude aufzusuchen, ist die schnellste und wirksamste Massnahme.

### • **Schutz der Nahrungsmittelressourcen**

Die Behörden treffen Maßnahmen, um zu verhindern, dass radioaktiv kontaminierte Nahrungsmittel konsumiert werden.

### • **Empfehlung zur Einnahme von Jodtabletten**

Die Behörden können, falls nötig, empfehlen, Jodtabletten einzunehmen. Diese dürfen jedoch ausschliesslich auf Empfehlung der Behörden eingenommen werden.

### • **Koordinierung der Krisenbewältigung**

Bei einem nuklearen Unfall arbeiten Experten, Betreiber von Kernkraftanlagen und (inter) nationale, provinzielle und kommunale Behörden eng zusammen. Der Noteinsatzplan für nukleare Risiken wird regelmäßig eingeübt.